Saarländischer Polizeieinsatz „G7–Gipfel“ wird „1 zu 1“ vergütet!

Bereits im Vorfeld des „G7 Gipfel“ hat die Gewerkschaft der Polizei (GdP) ihre klare Erwartungshaltung bekräftigt, dass den Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten grundsätzlich alle geleisteten Arbeitsstunden während des Einsatzes in vollem Umfang abzugelten sind. Eine entsprechende rechtliche Grundlage beinhaltet die Arbeitszeitverordnung der Polizei des Saarlandes (AZVO-Pol) ohnehin.

Eine „1 zu 1“ Vergütung aller beim geschlossenen Einsatz geleisteten Stunden, von der Abfahrt bis zur Rückkehr, ist aus unserer Sicht die anerkennende Wertschätzung für unsere Kolleginnen und Kollegen, die diesen außergewöhnlichen Einsatz mit großem Engagement und hoher Professionalität bewältigt haben.

Mit der positiven Entscheidung des Ministeriums für Inneres und Sport, die uns durch Staatssekretär Christoph Seel heute mitgeteilt wurde, belässt man es auch im Saarland nicht nur bei Dankesreden, sondern lässt diesen auch Taten folgen.

Die Gewerkschaft der Polizei bedankt sich nochmals ausdrücklich bei allen eingesetzten Kräften, deren Freundlichkeit und Gelassenheit die Atmosphäre des Gipfels positiv beeinflusst hat. Obwohl die Einsatzkräfte unter den tropenähnlichen Temperaturen und langen Einsatzzeiten stark gelitten haben, handelten sie souverän und zeichneten sich durch hohe Umsicht aus.

Der Landesvorstand

Foto: Seinsoth, Einfahrt der Saarländer in ein Naturparadies